











Radtour Burkina Faso vorgesehener **Reiseverlauf**

Dieser Reiseverlauf stellt einen Vorschlag, basierend auf dem Verlauf der bisherigen Touren dar. Bei jeder Tour können auch neue Streckenabschnitte oder Unterkünfte ausprobiert werden.

<p>1. Tag</p>	<p>Flug von Deutschland nach Burkina Faso. Am Flughafen die Räder zusammenbauen. Kurze Fahrt zur Unterkunft. Unsere Verpackungskartons folgen mit dem Auto. Ein erstes Bier im Hotel.</p>
<p>2. Tag, 25 km</p> 	<p>Ankommen in Ouaga, erste Rundfahrt durch die Stadt und den Stadtpark. Besuch eines Bildungsprojektes.</p>
<p>3. Tag, 68 km</p>	<p>Erste Ausfahrt zu den heiligen Krokodilen von Bazoulé. Die Fahrt führt durch die lebendigen Außenbezirke der Stadt, vorbei an Gemüsefeldern und hinaus in die karge Steppe. Wer will und genug Mut hat, kann die Krokodile streicheln. Rückfahrt auf einer anderen Strecke weiter nördlich.</p>
<p>4. Tag, 10 km</p> 	<p>Per Bus nach Südwesten, in die zweitgrößte Stadt des Landes, Bobo-Dioulasso. Alte Kolonialarchitektur mit breiten, beschatteten Alleen. Berühmt sind die 1880 erbaute Dioulassoba Lehmbaumoschee und das Bahnhofsgebäude.</p>
<p>5. Tag, 18 km</p>	<p>Ausflug auf einer Piste zu einer traditionellen Opferstätte und heiligem Ort in den Felsen. Nach einer kurzen Radfahrt auf holpriger Piste gehen wir zu Fuß zur Opferstätte. Danach geht es weiter zu Fuß in die Talebene. Auf dem Rückweg begleiten uns viele Frauen, die Holz oder andere Waren die Felsen hoch tragen. Wer will, kann am Nachmittag noch in die Stadt. (10 km per Rad und 4 km zu Fuß)</p>
<p>6. Tag, 81 km</p> 	<p>Start zur Tour nach Südwesten, auf asphaltierter Straße Richtung Orodara. Mittagspause unterwegs; anschließend weiter nach Orodara. Anfänglich befinden wir uns noch in der trockenen Steppe, bis sich nach und nach die Vegetation verdichtet und Wälder die Straße säumen. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs bunte Bienenfresser-Vögel.</p>

<p>7. Tag, 58 km</p>	<p>Rundfahrt auf kleinen Pfaden und ohne Gepäck via Mondon nach Moussodougou. Heute ist die Strecke das Ziel. Wir haben Zeit und können uns die Hibiskus- und Baumwollfelder genauer ansehen. Immer wieder trifft man auf nette Leute, bizarre Rundhütten und Getreidesilos wie kleine Türmchen. Je nach Wunsch können wir auch bis zum See von Moussodougou weiterfahren.</p>
<p>8. Tag, 75 km</p> 	<p>Von Orodara zu den beeindruckenden Felsnadeln von Sindou. Nach rund 10 Kilometer verlassen wir für die nächsten Tage die Asphaltstraßen. Wir fahren durch Mangopflanzungen, vorbei an süß duftenden Cashewbäumen, Hibiskus- und Baumwollfeldern, kommen durch Dörfer, sehen die ersten Sandsteinfelsen bis wir schließlich das großartige Szenario der Falaise de Sindou und erste Reisfelder erleben. Die letzten Kilometer sind etwas anspruchsvoll und wir sind abends froh, in Sindou anzukommen. Manchmal nimmt ein Teilnehmer für diese Strecke ein Buschtaxi. Dann können die Anderen ihr schweres Gepäck mitgeben.</p>
<p>9. Tag</p>	<p>Wir wohnen in der Rundhüttenanlage eines lokalen Hilfswerks. Ein Burkinabé zeigt uns die verschiedenen Quartiere des Dorfes und erklärt uns das tägliche Leben der Dorfbewohner (Töpfer, Schmiede, Bauern). Nachmittags kurze Wanderung durch die Pic's von Sindou.</p>
<p>10. Tag 40 km + 3 km zu Fuß</p> 	<p>Fahrt zu den Getreidespeichern von Niansongoni. Die Strecke führt teils durch Mahagoni-Baumalleen. Das Gelände fällt uns leicht, da wir mit reduziertem Gepäck unterwegs sind. Das einfache, aber sehr gemütliche Campement liegt unter den Felsen mit den Vorratsspeichern, welche wir in einem kurzen Fußmarsch besuchen. Abends genießen wir vom Berg aus den Sonnenuntergang über der Steppe von Mali. Ein sehr stimmungsvoller Moment wo wir nur gerade die vielfältigen Geräusche der Steppe hören.</p>
<p>11. Tag, 36 oder 65 km</p>	<p>Wir fahren auf der gleichen Strecke nach Sindou zurück oder alternativ um die Reisfelder via Faon und Niantono, Kankaalaba nach Sindou. Die Alternativstrecke ist anstrengender und nur für stärkere Fahrer machbar (330 Hm und teilweise sandig).</p>
<p>12. Tag 57 km</p> 	<p>Rundfahrt Sindou – Niofila (See), Tourny, Bougoula, Sindou. Die Strecke führt durch landschaftlich abwechslungsreiche Gegenden mit etwas Steigung. Wir haben aber nur das Tagesgepäck dabei. Wer will, kann nach dem See auch wieder zurück ins Camp.</p>
<p>13. Tag 0 (25km)</p>	<p>Ruhetag. Wer will, kann die Primarschule und/oder das lokale "Spital" besuchen.</p>
<p>14. Tag, 57 km</p> 	<p>Weiterfahrt via Soubakaniédougou zum See von Tengréla. Unterwegs besuchen wir den heiligen Baobab, in welchem ca. 15 Personen gleichzeitig im Stamm Platz finden! Wir quartieren uns in einer kleinen Rundhüttenanlage ein. Am Abend lassen wir uns mit einer Piroge auf den See bringen um die Hippos zu bestaunen, die gemütlich im Wasser liegen.</p>

15. Tag 31 km	Wir kaufen in Banfora ein und entfliehen danach der Hitze, indem wir uns bei und unter den Wasserfällen von Karfiguela abkühlen. Den Rest des Tages bleiben wir bei den Wasserfällen, um abends durch die Reisfelder zurück zum Campement zu fahren.
16. Tag 22 km 	Nach dem Besuch der Domes von Fabédougou fahren wir entweder durch die Zuckerrohrplantagen oder über die landschaftlich interessantere "Bergstrecke" nach Bérégadougou. Dort besichtigen wir die Cashewnuss- und Ingwerverarbeitung einer Selbsthilfegruppe von Frauen aus der Umgebung. In Ecodougou übernachteten wir in einer sehr komfortablen Rundhüttenanlage.
17. Tag 76 km	Wir fahren zurück nach Bobo-Dioulasso. Gut asphaltierte Straße, immer leicht bergauf und bergab. Unterwegs mehrere Pausen und am Nachmittag kommen wir in Bobo an.
18. Tag 43 km 	Besuch im urwaldähnlichen Wald von Kou. Anschließend Baden im Fluss unter Bambushainen oder Besichtigung von Bobo.
19. Tag 10 km	Rückfahrt mit dem Bus nach Ouagadougou
20. Tag 20 km 	Besuch des Kunsthandwerkdorfes. Im Village Artisanal kann man ca. 30 Handwerkern und Künstlern bei der Arbeit zusehen. Es gibt qualitativ gute Arbeit zu sehen; der Besuch lohnt sich. Abends Rückflug nach Europa.
21. Tag	Ankunft Brüssel am Morgen und unterschiedliche Anschlussflüge



An 14-16 Fahrradtage insgesamt etwa 755 km

Tourenverlauf:

kleine Änderungen sind möglich, z.B. wenn sich vor Ort ein Programmpunkt als nicht durchführbar erweist, wenn aufgrund von Pannen oder Krankheit der Reiseablauf geändert werden muss oder wenn die Gruppe gemeinsam einen anderen Tourenverlauf wünscht.

Leistungen:

- alle Übernachtungen (auch Doppelzimmer mit französischem Doppelbett); EZ nur soweit wie vor Ort verfügbar
- Reiseleitung und Dolmetschen
- Bustransport auf der Strecke Ouagadougou - Bobo-Dioulasso und zurück
- bei allen aufgeführten Programmpunkten: Eintrittsgeld, Kosten für lokalen Führer, Kosten für Fahrradparkplatz
- Link zum Afrika-erleben Informationspaket zu Land und Strecke

Für nicht in Anspruch genommene Leistungen (Übernachtung, Transporte, Eintritte ...) besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Verrechnung.

im Preis nicht inbegriffen:

- **Flug** + Anreise zum Flughafen; besonderes Essen während des Fluges
- u.U. verlangt die Fluggesellschaft eine zusätzliche Gebühr für die **Fahrradmitnahme**
- **Visa**gebühren
- Eintritte für zusätzliche, nicht aufgeführte Programmpunkte
- eventuelle Gebühren für eine Fotografier- oder Filmerlaubnis
- zusätzliche Transporte, die z.B. aufgrund von Pannen oder Krankheit für einzelne Personen notwendig sein könnten
- **Verpflegung** [meist auch das Frühstück in den Unterkünften]

Buchungs- und Reiseablauf:

Eine Anmeldung ist per Post, Telefon oder E-Mail möglich. Fragen Sie am besten kurz vorher, ob auf der Reise noch Plätze frei sind. Ggf. können so auch direkt Fragen zur Anreise zum gewünschten Abflughafen oder zu einer eventuellen Verlängerung geklärt werden. Einige Tage nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns die schriftliche Bestätigung, aus der nochmals alle relevanten Daten der Reise hervorgehen. Außerdem legen wir Ihnen bereits erste Informationen zum Land (Gesundheit, Literatur, Klima, Ausrüstung usw.) und zu Versicherungen (Reiserücktrittskosten- und Auslandsrankenversicherung) sowie die AGB's und ggf. Visaunterlagen bei.

Nach Erhalt der Bestätigung werden 250 Euro als Anzahlung fällig. Den Restbetrag überweisen Sie bitte bis 28 Tage vor Reisebeginn.

Etwa 10 Tage vor der Reise senden wir Ihnen nähere Informationen zum Treffpunkt und eine Notfalladresse vor Ort.

Der Reiseleiter/ die Tourenleiterin fliegt entweder mit der Gruppe oder hält sich bereits im Zielland auf, so dass Sie ihn/sie am Ankunftsflughafen kennen lernen.

Rechtlicher Hinweis zur **Absage der Reise** durch Afrika-erleben:

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann Afrika-erleben bis zu vier Wochen vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Auf den Reisepreis geleistete Beträge werden in voller Höhe zurückerstattet.

Stand: April 2018

~~~~~  
Afrika-erleben - Radtouren in Afrika // Michael Franke  
NEUE ANSCHRIFT: Möckernkiez 18, 10963 Berlin  
Telefon vorübergehend 030 9203 1526  
Dank der Nicht-Kooperation von Telekom und DNS soll die alte Telefonnummer  
030 - 396 47 42 erst wieder ab Juni funktionieren.  
mobil 0176 9681 0897; Fax: 0321 2125 1479  
Internet:www.afrika-erleben.de  
E-Mail: info /at/ afrika-erleben.de  
Umsatzsteuer Identifikationsnummer DE 220 418 612